



## Gesundheit mobil: Der Arbeitsbereich Logistik in der Gesundheitswirtschaft

Einen bedeutenden Produktionsstandort Norddeutschlands stellt die Region Lübeck auch im Bereich Gesundheitswirtschaft dar. Medizintechnikunternehmen produzieren hier sowohl für den regionalen als auch für den globalen Markt – ob für Ärzte, Kliniken und Gesundheitszentren, ob für Einkaufs- oder Managed-Care-Organisationen. Auch diese Unternehmen sorgen damit für ein anspruchsvolles Ladungsvolumen mit einem jährlichen Wert von über 1 Milliarde EUR.

In dem Arbeitsbereich Logistik in der Gesundheitswirtschaft dreht sich deswegen alles um das Thema „Mehrwertdienste für hochwertige Produkte“. Neben dem Transport beinhaltet dies vor allem die Aspekte Qualität, Sicherheit, Termintreue und produktspezifische Mehrwertdienste wie Installationssupport, Ersatzteilversorgung und Retouren-Logistik. Das erklärte Ziel: Wertschöpfende Bereiche sollen identifiziert und in kooperativen Projekten umgesetzt werden.

## logRegio

Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH  
Falkenstraße 11 | 23564 Lübeck  
T.: 04 51/7 06 55-0 | F: 04 51/7 06 55-20  
E-Mail: [info@luebeck.org](mailto:info@luebeck.org)  
Internet: [www.logregio.de](http://www.logregio.de)

egoh Entwicklungsgesellschaft Ostholstein  
Röntgenstraße 1 | 23701 Eutin  
T.: 04 52 1/8 08 98 0 | F.: 04 52 1/8 08 11  
E-Mail: [info@egoh.de](mailto:info@egoh.de)

## Fahrzeuge in Bewegung: Der Arbeitsbereich Automobil-Logistik

Automobile aus Deutschland sind auf der ganzen Welt heiß begehrt. Kein Wunder also, dass der Export von Neufahrzeugen Wirtschaftsmotor Nr. 1 ist. In naher Zukunft wird hierzulande eine Produktion von mehr als 5 Millionen Einheiten erwartet. Und bereits heute werden pro Jahr 200.000 Neufahrzeugvers Schiffungen über Lübeck durchgeführt. Ein starkes Potenzial, um Mehrwertdienstleistungen zu erweitern und so von der Automobil-Logistik am Standort zu profitieren.

In dem Arbeitsbereich Automobil-Logistik werden diese Potenziale deswegen in den Themenfeldern Pre Delivery Inspection, Refurbishment/Renovation, Regional Vehicle Hold & Vehicle Processing diskutiert. Potenzielle Themenfelder sind die Finished-Vehicle-Logistik und die Zulieferlogistik für künftige Montagewerke im Ostseeraum. Der geographische Schwerpunkt: Skandinavien und Russland.

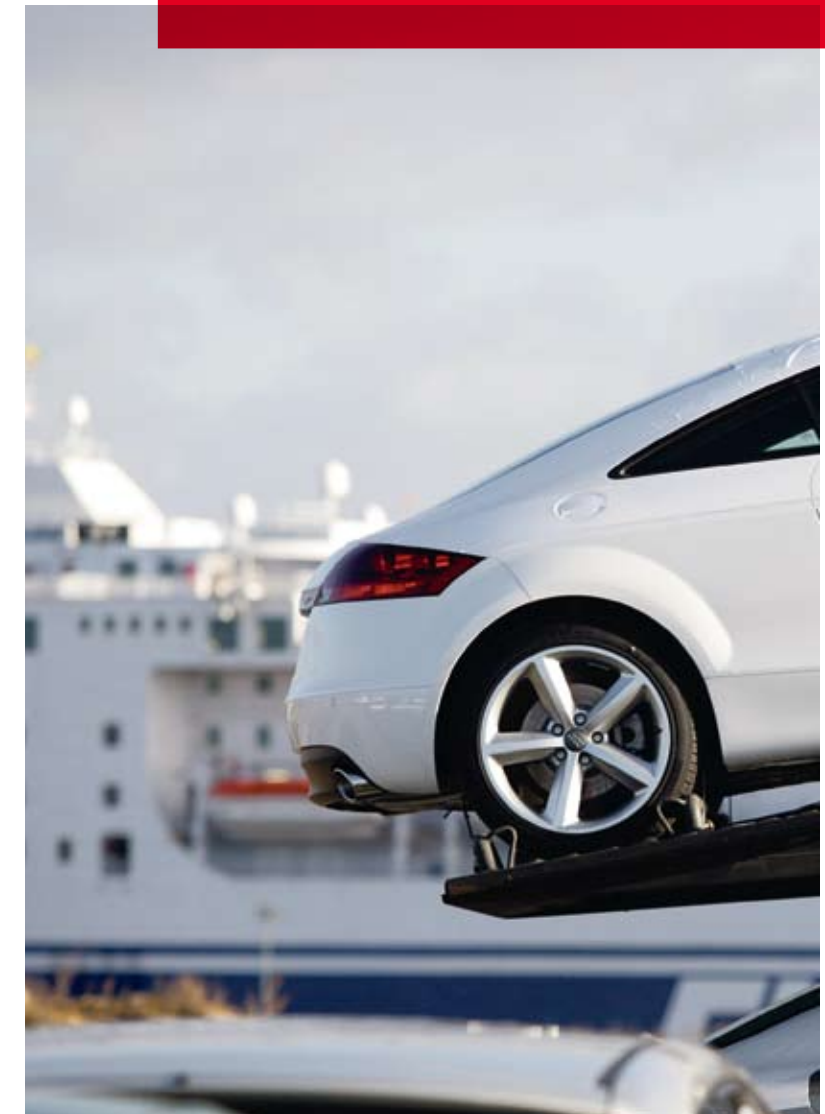
## Gemeinsam stark in einer erfolgreichen Region

Auch Sie können sich an den wertschöpfenden Kooperationen von logRegio beteiligen und Teil der Initiative werden – ob als Unternehmen der FMCG-Logistik, der Logistik in der Gesundheitswirtschaft oder der Automobil-Logistik, als Hochschule und Forschungseinrichtung oder eine sich mit der Förderung der Logistikwirtschaft befassende Organisation. logRegio ist offen für weitere Beteiligte – Voraussetzung: aktive Mitarbeit, ein Blick über den Tellerrand und Engagement für die logRegio.

Wenn auch Sie sich für die Mitarbeit in der Brancheninitiative logRegio interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit Herrn Lars Wewstädt unter der Email-Adresse [wewstaedt@luebeck.org](mailto:wewstaedt@luebeck.org) auf und besuchen Sie die logRegio-Homepage unter [www.logregio.de](http://www.logregio.de).

## logRegio

Die norddeutsche  
**Logistikwirtschaft**  
zeigt Initiative



## Wettbewerbsfähigkeit mit vereinten Kräften steigern



### logRegio bietet die Plattform ...

logRegio ist eine Initiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, der Logistikwirtschaft ausgehend von der Region Lübeck einen wirklichen Mehrwert zu bieten – durch gemeinsame und kooperative Projekte. Aber: logRegio ist kein Netzwerk, kein Verein und keine Diskussionsplattform. Stattdessen arbeiten Unternehmen und Organisationen hier in Arbeitsgruppen an konkreten Projekten – zum Vorteil der Unternehmen, die sich bereits für den optimalen Standort entschieden haben oder diesen noch suchen.

Initiiert wurde logRegio auf der Basis eines Austausches mit Unternehmen der Lübecker Logistikwirtschaft sowie mit



Ministerium für Wissenschaft,  
Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Schleswig-Holstein



egoh Entwicklungsgesellschaft Ostholstein



Wirtschaftsförderung LÜBECK GmbH

### ... und schöpft gemeinsame Potenziale aus

Neben den Unternehmen bringen sich die Fachhochschule Lübeck, die IHK zu Lübeck sowie die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Lübeck und Ostholstein tatkräftig in logRegio ein. Finanzielle Unterstützung erhält die Initiative darüber hinaus durch das Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein. Die gemeinsamen Ziele: durch unternehmensübergreifende Kooperationsprojekte Potenziale weiter ausschöpfen, Synergien besser nutzen, Wissen gezielter austauschen, Innovationen weiter vorantreiben, Wettbewerbsfähigkeit deutlicher stärken und Wachstum besser unterstützen. Und das mit messbaren Projektergebnissen.

Unsere Arbeitsbereiche, Projekte und Veranstaltungen, beispielsweise in den Bereichen FMCG-Logistik, Logistik in der Gesundheitswirtschaft sowie Automobil-Logistik, die wir Ihnen im Folgenden kurz vorstellen, sind offen für weitere Beteiligung.

## Mehrwert durch zukunftsorientierte Projekte



### Eine optimale Ausgangslage

Drei der größten schleswig-holsteinischen Logistikunternehmen haben ihren Sitz im Einzugsgebiet der logRegio. Sie allein sorgen mit 1.500 Beschäftigten bereits für einen jährlichen Umsatz im dreistelligen Millionenbereich.

In der Hansestadt Lübeck arbeiten insgesamt sogar 4.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und somit mehr als 5 % der Gesamtbeschäftigten in über 120 Unternehmen der Logistikwirtschaft. Die Konzentration der Beschäftigten ist hier also zweieinhalb Mal so stark wie im bundesdeutschen Vergleich. Und kein Standort im nördlichsten Bundesland verfügt über eine höhere Konzentration an Logistikkompetenz als die logRegio Lübeck.

### Schneller zum Verbraucher: Der Arbeitsbereich FMCG-Logistik

Im Bereich der „Fast Moving Consumer Goods“ stellt die Ernährungswirtschaft am Logistikstandort Lübeck und in der Region ein beachtliches Ladungsvolumen. Lebensmittel-Logistik bedeutet hier: mehr als 300.000 t produzierte Güter pro Jahr und mehr als 60.000 Palettenstellplätze. Schließlich erzielen allein in Lübeck 100 Unternehmen der Ernährungswirtschaft einen jährlichen Umsatz von über 550 Mio. EUR. Kein Wunder, denn mit über 4.500 Beschäftigten bildet die Ernährungswirtschaft das größte Produktions- und drittgrößte Export-Cluster der Hansestadt.

Das Ziel der Arbeitsgruppe FMCG-Logistik ist es, die vorhandenen Kompetenzen im Bereich der Lebensmittel-Logistik stärker für die Transitverkehre nutzbar zu machen, die über die Lübecker Häfen abgewickelt werden. Und das sowohl zum Vorteil der Logistikwirtschaft als auch zum Vorteil ihrer Kunden. Der geographische Schwerpunkt: derzeit Finnland, Russland sowie die Staaten des Baltikums.